Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **10 (1923)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

II. Winterthur.

Ausmalung der Stadtkirche (siehe «Das Werk», X. Jahrgang, Nr. 1).

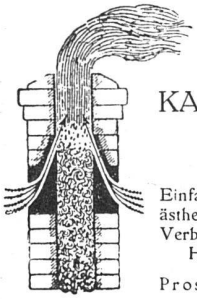
Urteil des Preisgerichts: 1. Rang (je Fr. 2100.—): *Paul Zehnder*, Bern, und *Niklaus Stöcklin*, Basel; 2. Rang (je Fr. 1000.—): *E. G. Rüegg*, Zürich, und *Hans Hohloch*, Winterthur. Angekauft wurden (zu je Fr. 600.—) die Entwürfe von *Prof. Bollmann*, Winterthur; *C. F. Bretscher*, Wohlen; *Gustav Weiss*, Winterthur. Die Beschlüsse der Jury wurden einstimmig gefasst.

III. Bern.

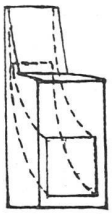
Neubau des städtischen Gymnasiums.

Aus formellen Gründen wurde der im 1. Rang prämierte Entwurf von Architekt Max Zeerleder ausgeschieden, sodass nunmehr derjenige von M. Daxelhofer und Fritz Widmer an erster Stelle steht, und, gemäss einem Beschluss des Gemeinderates von Bern vom 9. Februar 1923, auch ausgeführt werden soll. Das Projekt Daxelhofer wird für Fr. 4000.— angekauft.

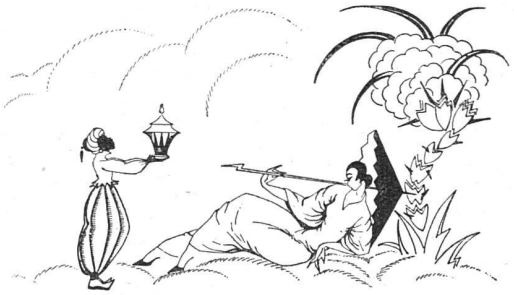
KAEGI & EGLI-ZÜRICH
TELEPHON: SELNAU 10.54 / STAUFFACHERPLATZ
Vertrauenshaus für Erstellung elektrischer
Hausinstallationen
für Beleuchtungs-, Koch- und Heizzwecke



Ein Blick überzeugt
von der Wirkung des
KAMINEINSATZES
«SIMPLEX»
No. 67200
Einfachste, beste, billigste und ästhetisch einwandfreieste Art der Verbesserung des Zuges von Haus- und Fabrikkaminen.
Prospekte gratis und franko



Beton-Baugeschäft JACOB TSCHOPP, Basel
Telephon 414



KUNSTGEWERBLICHE WERKSTÄTTE
B. WEBER-HOFMANN, ZÜRICH · ZELTWEG 66
Seidene Lampenschirme, Kissen, Decken, Teepuppen nach eigenen künstlerischen Entwürfen

Zentralheizungen
WARMWASSERBEREITUNGEN · VENTILATIONSANLAGEN · LUFTHEIZUNGEN
WÄRMETECHNISCHE ANLAGEN
E. KNÜSLI, *Ingenieur*, ZÜRICH 4
VORM. R. BREITINGER
Badenerstrasse 440 · Telephon: Selnau 18.15

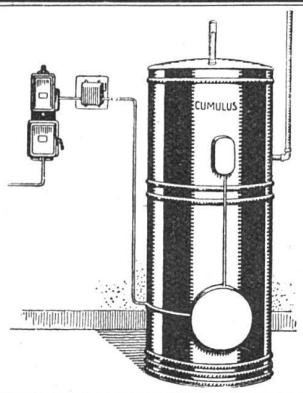
IV. Lenzburg.

Neubau des Bezirksschulhauses.

Die Einwohnergemeinde Lenzburg eröffnet unter den aargauischen Architekten und den Firmen, die seit 1. Januar 1922 im Aargau niedergelassen sind, einen Wettbewerb für einen Neubau der Bezirksschule. *Termin: 31. Mai 1923.* Preisgericht: Stadtammann Bertschinger, Präsident; Bezirkslehrer M. Hefti; Architekt Th. Hünerwadel, Basel; Architekt Prof. Dr. K. Moser, Zürich; Kaufmann M. Steidle; Bauverwalter A. Vonesch; Architekt E. Widmer, Bern. Dem Preisgericht stehen Fr. 8000.— zur Verfügung.

Verlangt werden: Situationsplan 1 : 500 mit eingezeichneten Terrainschnitten, Grundrisse, Fassaden und zwei Schnitte 1 : 200, kubische Berechnung und perspektivische Ansicht. Jeder Bewerber darf nur ein Projekt einreichen; andernfalls werden alle seine Entwürfe ausgeschlossen. Die Durchführung des Wettbewerbes geschieht nach Massgabe der Grundsätze des S. J. A. vom 1. November 1908.

Programme und Unterlagen können gegen Einsendung von Fr. 5.— bei der Stadtkanzlei Lenzburg bezogen werden.



NEUHEIT! NEUHEIT!

Mit dem kombinierten

Elektr. Sparboiler „Cumulus"

werden bedeutende Ersparnisse gegenüber den gewöhnlichen Heisswasserspeichern erzielt. Prospekte und nähere Angaben erteilen gerne die tit. Elektrizitätswerke und Installateure, sowie die Fabrik elektrischer Apparate

FR. SAUTER A.-G. / BASEL

Tapetenhaus

Heckendorn

Talstraße 29 *Zürich 1* *Tel. Sel. 86.30*

Wandstoffe und Tapeten

jeder Art und Preislage

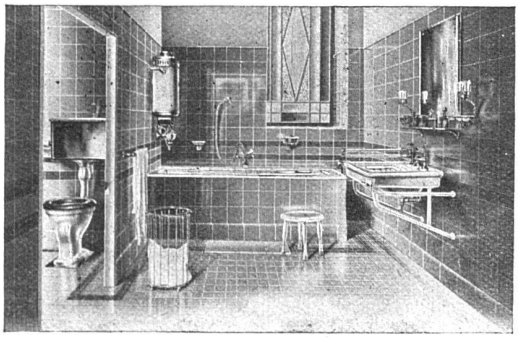
Atelier für Glasmalereien

Bleiverglasungen und Glasätzereien

Louis Halter, Glasmaler, Bern

Künstlerische Leitung: Albin Schweri

Klösterlistutz 10 · Bärengraben · Tel. Bell. 63.62



MUNZINGER & CO

ZÜRICH

INH. TROESCH & CO., AKT. GES., BERN

EN GROS-HAUS

FÜR GESUNDHEITSTECHNISCHE WASSERLEITUNGSARTIKEL

PERMANENTE MUSTERAUSSTELLUNG